

Waissen \_\_\_\_\_ 6 fiertel  
gelt \_\_\_\_\_ 1 Pfd. Pfg.

gibt jez Amman Hannss / Marxer sambt mithafften<sup>e</sup>

p. 58

DESS POPPERS<sup>1</sup> ERBLEHEN

Ein ackher zúe fron brúnnen<sup>2</sup> / gelegen, stost vornen an die /  
gassen<sup>a</sup>

Ein Stückhli daraúff der / Torggl gestanden, Stost zúe / zwayen  
seiten an die gassen

Ein Stúckh genant der / frickhen halde /

ein Hampferen zúe Eschen / gelegen, stost an die Strass, / so zúm  
fron brúnnen<sup>2</sup> gehet

---

*e* Besitzer sind, AS. 1700, 269 ff.: «Sebastian Küber, Christian Gstöllen Erben, Joseph Helbert Lehentrager, Baptist Hoppen Kinder, Mang Hopp, Fideliss Hassler, Rochüss Föhr, Sebastian Mündle, Bascha Haslers Kinder, Mang Hopp weithers, Martin Patliner, Johannes Thoni, Antoni Thöni, Johanness Föhr, Hansen Paúlüssn Kinder, Jtem Sýe Kinder, Johanness Risch der Eltere, Thomass Straúb, Johanes Hopp, Herr Staatman Freýweyss, Johannes Föhr vorgemelt Hans Paúlusen Kinder Widervmb, Sýe Kinder abermahlen, Christian Latzer, Johannes Risch, Eltere widerúmb, Thomass Straúb, Johannes Hopp nochmahlen, Herr Stattamman Freýweyss widervmben, Johanness Hassler, Lütz Öhri. Zúsen Künfftigshin, Waitzen 1. Scheffel, Gellt 1 fl. 8. 4». — AS. 1698 unten: «Stephel Blaichner als Lehentrager, Landtamman Jacob Schreiber Lehentrager».

p. 58

*a* AS. 1700, 275 bemerkt, dass das Grundstück Erblehen sei und zinsjällig werde. Der Acker in Fronbrunnen ist «ietzt in eine púndt verwandelt». Anstösser: «Martin Öhri», Landstrasse, «Peter Marxer, Rochüss Föhren, Ferdinand Marxers Haússhofstatt vnnndt dié Gassen».

1 Poppers, s. p. 23 Anmerk. 4 in d. Urbar. — 2 Fron Brunnen, Frohnbrunnen, Eschen VIII; JbL. 1911, 39; vgl. LUB. 1/2, 399.